



DOMFORUM

INFORMATION



Individuelle Patientenverfügung



Advance Care Planning

In den letzten Jahren ist die Bedeutung von Patientenverfügungen mehr und mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Medizinische Laien kennen sich jedoch mit den für die Erstellung wichtigen Themen in der Regel kaum ausreichend gut aus - man weiß schlichtweg nicht, was zu bedenken ist bzw. was vorausgeplant werden kann und sollte.

Im Rahmen des Konzepts **ACP - Advance Care Planning (dt.: Behandlung im Voraus planen)** werden Ratsuchende bei der Erstellung einer individuellen Patientenverfügung durch einen kompetenten Begleiter unterstützt. Der in der Regel auf zwei Termine verteilte Gesprächsprozess dauert insgesamt ca. zweieinhalb bis drei Stunden. Auf Wunsch werden An- und Zugehörige in die Gespräche miteinbezogen - was in den meisten Fällen sehr sinnvoll ist. Am Ende des Prozesses steht eine aussagekräftig dokumentierte und verbindlich zu beachtende Patientenverfügung.

Altenheime und Einrichtungen der Eingliederungshilfe können ihren gesetzlich versicherten Bewohner*innen seit 2018 eine solche Beratung auf Kosten der Krankenkassen anbieten. Das geschieht mittlerweile bereits in mehreren Dutzend Einrichtungen im Gebiet des Erzbistums Köln. Für Menschen außerhalb dieser Wohnformen bestand ein solches Angebot im Kölner Raum bislang noch nicht.

Berater: Dr. rer. medic. **Thomas Otten**

Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen,
Erzbistum Köln

Krankenhausseelsorger, Städt. Kliniken Köln

ACP-Gesprächsbegleiter & ACP-Ausbilder



Termine: Nach Vereinbarung, telefonische Anmeldung erbeten! Je nach Nachfrage ist mit einer mehrwöchigen Wartezeit zu rechnen.

Kontakt: Verwaltung Domforum, 0221 / 925 847 - 20
Mo - Do: 10:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr • Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Kosten: 10 € (Auslagenerstattung)

Falls Sie sich dazu in der Lage sehen, möchten wir Sie darüber hinaus um eine angemessene Spende an die **Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung** bitten. Nähere Infos erhalten Sie bei uns vor Ort.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie auch unter: www.acp-d.org